



Helle Tierarche

Präsentation

(aus Datenschutzgründen sind Personendaten aktuell entfernt worden)

Das Ziel seit 10 Jahren

die Realisierung der Erbbaupacht für die erfolgreiche Umsetzung
des Projekts – Helle Tierarche

deren Chancen heute

vorgetragen im Umweltausschuss im April 2024

Gliederung

- 1. Von der Idee zur Entstehung**
- 2. Warum wurden diese seltenen Nutzierrassen ausgewählt?**
- 3. Soziales Engagement vieler war die Voraussetzung für die Entstehung und ständige Weiterentwicklung dieses Umwelt-Projekts**
- 4. Helle Tierarche wird immer mehr zum Anziehungspunkt**
- 5. Die Umweltbildung steht im Mittelpunkt**
 - 5.1 Breite Angebote in der Umweltbildung um das Tier und Natur**
 - 5.2 Berufsorientierung für Jugendliche**
 - 5.3 Durchführung von Schülerpraktikums in Kooperation mit den Schulen**

6. **Vernetzung mit den Akteuren der Umweltbildung**
7. **Personal und Qualifizierung**
8. **Worum ist der Erhalt und weitere Ausbau der „Helle Tierarche“ so wichtig für den Bezirk?**
9. **Das geplante Umbauprojekt - Umbau der ehemaligen Turnhalle**
10. **Die Finanzierung bis heute Perspektive für morgen ?**
11. **Neue Überlegungen für ein Pilotprojekt im Bereich Bildung**



1. Von der Idee zur Entstehung



In diesem Zustand war der Standort bis zum Frühjahr 2012.



2017



2022



2. Warum wurden diese seltenen Nutztierassen ausgewählt?

Viele Menschen wissen, dass Wildpflanzen und Wildtiere aussterben, aber nur wenigen ist bekannt, dass Ähnliches auch in der Landwirtschaft, gleich nebenan, mit Kulturpflanzen und Nutztieren passiert.

Durch die intensive Tierproduktion wächst die Gefahr, dass irgendwann diese Tierzucht kollabiert, das Ergebnis, ohne Tierproduktion fehlende Ernährung für den Menschen.

Die jetzt noch gehaltenen „Ur“-Tierrassen haben genetische Eigenschaften, wie Langlebigkeit, Genügsamkeit, Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten und gute Muttereigenschaften. Die Gene dieser Tiere sind sehr wertvoll und erhaltenswert. Durch die „Nicht-Nutzung“ in der Landwirtschaft stehen viele dieser alten Tierrassen vor dem Aussterben oder sind bereits ausgestorben.

Über den Kontakt zu den Tieren entwickeln Kinder und Jugendliche emotionale Beziehungen zu den Tieren. Die Schüler führen, nach unseren Erfahrungen, verantwortungsvoll und regelmäßig ihre Arbeit aus. Die Tatsache, dass es sich hier um Tiere handelt, welche extrem vom Aussterben bedroht sind, verstärkt diese emotionale Wirkung und es entwickelt sich ein Schutzbedürfnis bei den Kindern und Jugendlichen für ihre Tiere, letztendlich erlebter Tierschutz.

Unsere Tiere, Nutzierrassen, vom Aussterben bedroht





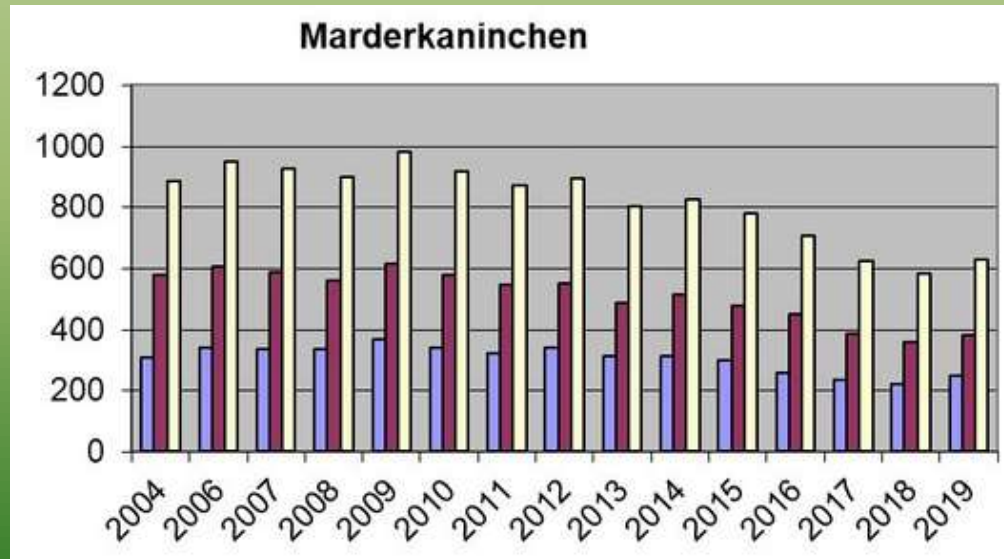
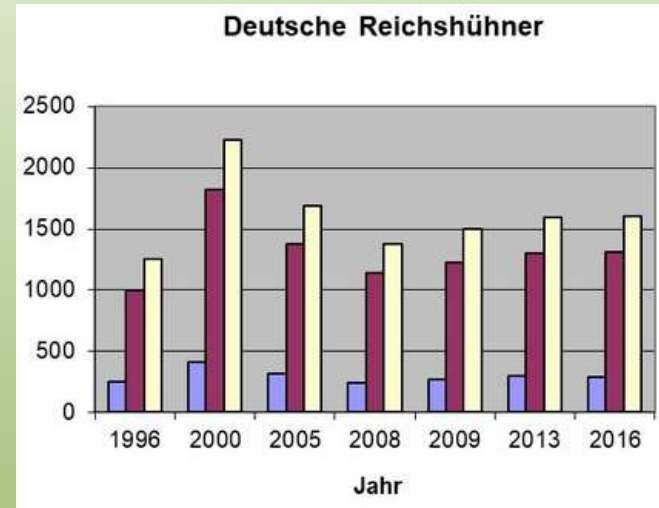
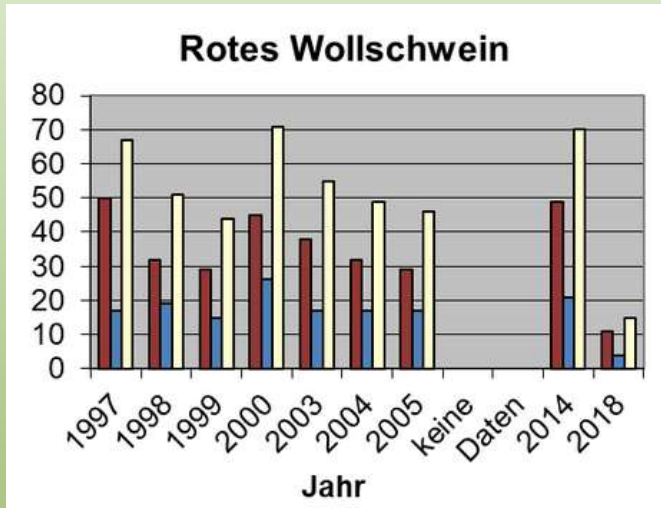
Auszeichnung für erfolgreiche Zuchtergebnisse



Auszeichnung vom Geflügelzüchterverband

2. Platz für die schönsten Eier für unsere blauen Pommernenten
(Anforderung: 5 Eier, gleich groß, max. Gewichtsunterschied unter 5 g, gleiche Färbung)

Rote Liste vom Aussterben bedrohter Nutztierassen (Beispiele)



3. Soziales Engagement vieler war die Voraussetzung für die Entstehung und ständige Weiterentwicklung dieses Umwelt-Projekts



Engagement für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Es erreichte das Bezirksamt verschiedene Anträge, Vorschläge:

- 2017

Für die Pflege und Beweidung der Weiherkette wurde ein Konzept eingereicht. **Das Ziel** umweltschonendes Mähren, um neben der Pflege Heu für die Tierprojekte des Bezirks zu gewinnen.



- 2018

Zeckenfreie Liegewiesen durch standortwechselnde Beweidungen durch Schafe und Ziegen in der Weiherkette
Zusammenarbeit mit der ASH bei der Projektentwicklung



- 2018

Zusammenarbeit mit der ASH bei der Projektentwicklung

- 2019

Familien spazieren mit unseren Schafen durch die Weiherkette, um so den Kontakt zu den Tieren zu aktivieren.
Leider hat das Ordnungsamt diese Aktivität untersagt.



4. Helle Tierarche wird immer mehr zum Anziehungspunkt

Jährlich besuchen rund **30.000 Besucher** die Helle Tierarche. An regenfreien Tagen kommen vormittags bis zu 100 Kita-Kinder, Familien kommen mit Ihren Kindern, Ältere genießen die Ruhe in der Tierarche und verweilen auf den dort reichlich stehenden Bänken. Die Bücherscheune bietet ein reichliches Leseangebot.



Eintragung im Gästebuch vor einer Woche:

Vielen Dank für die wunderschönen Stunden - unser 1 1/2 jähriger Sohn hat heute stundenlang die Schafe und Ziegen gefüttert und hatte einen Riesenspaß dabei. Wir werden sicher bald wiederkommen! Auch die Mitarbeiter sind alle sehr freundlich.



5. Die Umweltbildung steht im Mittelpunkt

5.1 Breite Angebote in der Umweltbildung um das Tier u. Natur

- Tierführung: Vom Marderkaninchen bis zum Roten Mangalitza Wollschwein

(ab ca. 5 Jahre, optimale Gruppengröße ca. 12 bis 16 Kinder)

Vom Marderkaninchen, über Braune Bergschafe, Thüringer Waldziegen, Leinegänse, Pommernenten, Deutsche Reichshühner, Walliser Schwarznasenschafe bis hin zum Roten Mangalitza Wollschwein erwarten euch allerlei spannende Tiere. Hier erfahrt ihr, warum diese seltenen Nutztierassen vom Aussterben bedroht sind.



Nachhaltigkeit vor der Haustür – Plastik (ab 3.Klasse)

Bunt und Praktisch.
Doch was passiert mit unserem Bonbonpapier hier und anderswo in der Welt?
Was geschieht mit dem vielen Plastik?
Warum ist Mülltrennung wichtig?
Warum sind Plastabfälle für die Tiere schädlich?



Wir schauen uns die Zersetzungszeiten verschiedener Abfallprodukte an, außerdem die Auswirkungen von Plastik auf Mensch, Tier und Natur – vor Ort und im globalen Kontext. Abschließend sammeln wir Ideen für einen verringerten Plastikverbrauch und versorgen Euch mit Tipps und Tricks zum Thema Recycling.

oder auch

Eine Hochbeet-Patenschaft – bestellt Euer eigenes Hochbeet (ab 0 bis 99)



5.2 Berufsorientierung für Jugendliche

**Ausstellung
„Über die Natur zum
Umweltberuf“**



**Über den Aufbau von gespendeten
Solaranlagen
zum Umweltberuf**



5.3 Durchführung von Schülerpraktikums in Kooperation mit Marzahn-Hellersdorfer Schulen



Die **Nachfrage nach Praktikantenstellen für Schüler ist sehr groß** und wird gern durch nahegelegene Schulen an uns vermittelt. Die Nachfrage ist weit höher, wie wir Praktikumsstellen zur Verfügung stellen können, da die notwendigen Betreuer für diese Aufgabe fehlen.

Es gibt sehr gute Erfahrungen beim **Praktikumseinsatz von Schulschwänzern**. Tiere haben eine wirkungsvolle erzieherische Wirkung auf Jugendliche, da diese u.a. täglich versorgt werden müssen

Unsere Tiere haben auch eine gesundende **Wirkung auf psychisch kranke Menschen**.

Kooperationen mit Schulen und sozialen Trägern

Schulen

Georg - Klingenberg – Schule
Jean - Piaget – Schule,
Gretel - Bergmann – Gemeinschaftsschule
Schule am Rosenhain
Konrad - Wachsmann – Schule
Peter – Lennè - Schule
Oberstufenzentrum Natur und Umwelt
Kerschensteiner Sekundarschule
George - Orwell - Schule am Tierpark
August - Sander – Schule
John - Lennon – Gymnasium'
Satre – Gymnasium
Ernst - Haeckel – Schule
Schule am Mummelsoll
Rudolf - Virchow – Oberschule
Satre – Gymnasium
Ernst - Haeckel – Schule
Alternativschule Berlin
Schule am Rosenhain (Filiale Rückenwind)
Fritz Reuter Oberschule
Oberstufenzentrum OSZ Mitte, Bekleidung /
Mode

Soziale Träger / Institutionen

Kinderhaus Berlin - Mark Brandenburg e.V.
Globus Verbund
Neustart Fipp e.V.
Jugend Aufbau Ost JAO gGmbH
trias Gesellschaft für Arbeits- und Soziales
gGmbH Bildungsmarkt
Vulkan & Waldenser GmbH
KIDS & CO
Ajb GmbH, gemeinnützige Gesellschaft für
Jugendberatung und psychosoziale
Rehabilitation
Berufsorientierung Plan B
Soziales Netzwerk BIB
Bundesagentur für Arbeit (Lichtenberg)
Bildungsberatung Back on Track e.V.
Wuhletal Psychosoziales Zentrum gemeinnützige
GmbH

6. Vernetzung mit den Akteuren der Umweltbildung

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, verschiedene Ämter

Freie Universität Berlin – Veterinärmedizin, Ärztl. Versorgung und Betreuung unserer Tiere

Berliner Wasserbetriebe Betreuung der Renaturierung der ehemaligen Wasseraufbereitungsbecken)

Diverse Schulen / Träger der Jugendhilfe / Jobcenter / Jugendberufsagentur Marzahn-Hellersdorf, Agentur für Arbeit,

Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

Netzwerk Umweltbildung und Umweltvereine M-H

Schafzuchtverband Berlin-Brandenburg e.V.

Enge Kooperationen mit Kleingartenvereinen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Tierpark Neukölln Hasenheide

Züchter Doris und Olaf Kops

Wildpark Schorfheide

Gartenlandschaftsbau Roth

und weitere viele Partner

7. Worum ist der Erhalt und weitere Ausbau der „Helle Tierarche“ so wichtig für den Bezirk?

Sozialdemografisch war in Hellersdorf-Nord der **Anteil von Kindern, welche in ALG II-Familien oder alleinerziehend** aufwuchsen meist höher, als in vielen anderen Regionen Berlins. Diesen Kindern fehlte das Erleben von Tieren. Wir sahen hier einen großen Bedarf für ein derartiges Tierprojekt. Die „Helle Tierarche“ ermöglicht diesen Familien einen kostenfreien Zutritt. Der große Zulauf der Bevölkerung an den Wochenenden bestätigt diesen großen Bedarf und das Interesse.

Heutzutage leben die meisten Kinder in Marzahn-Hellersdorf in einer Stadtwohnung, in denen keine oder nur kleinere Tiere – meist nicht gerade artgerecht – gehalten werden können. Selbst auf den Dörfern ist es heute nicht mehr die Regel, dass Tiere mit auf dem Hof leben. Das tiefgründige Erleben der Tiere, das Erfahren Ihres Daseins im Alltag, ist für die meisten Kinder heute nicht mehr möglich, denn Wissensvermittlung über die Tiere ist nicht das Gleiche, wie das Erleben von Tieren.

Viele Menschen wissen, dass Wildpflanzen und Wildtiere aussterben, aber nur wenigen ist bekannt, dass Ähnliches auch in der Landwirtschaft, gleich nebenan, mit Kulturpflanzen und Nutztieren passiert. **Alle zwei Wochen stirbt eine Nutztier rasse aus** - das heißt, eine an Klima und Standort angepasste Rasse, ein genetisches Erbe und ein Kulturgut zugleich. So stehen in Deutschland über 100 Rassen auf der **„Roten Liste** der gefährdeten Nutztier rassen“.

8. Das geplante Umbauprojekt - Umbau der ehemaligen Turnhalle

Unser Ziel war und ist, bei Einsparung von Baukosten, den Rohbau der ehemaligen Turnhalle zu erhalten, um für die geplanten Aktivitäten ausreichende Größe und Räumlichkeiten zu ermöglichen. Grundlage dafür war die Begutachtung der Gebäudesubstanz am 28.09.2018 durch das Unternehmen Integas GmbH Ingenieurgesellschaft, worin eingeschätzt wird, dass die ehemalige Turnhalle grundsätzlich standsicher und ausbaufähig ist.

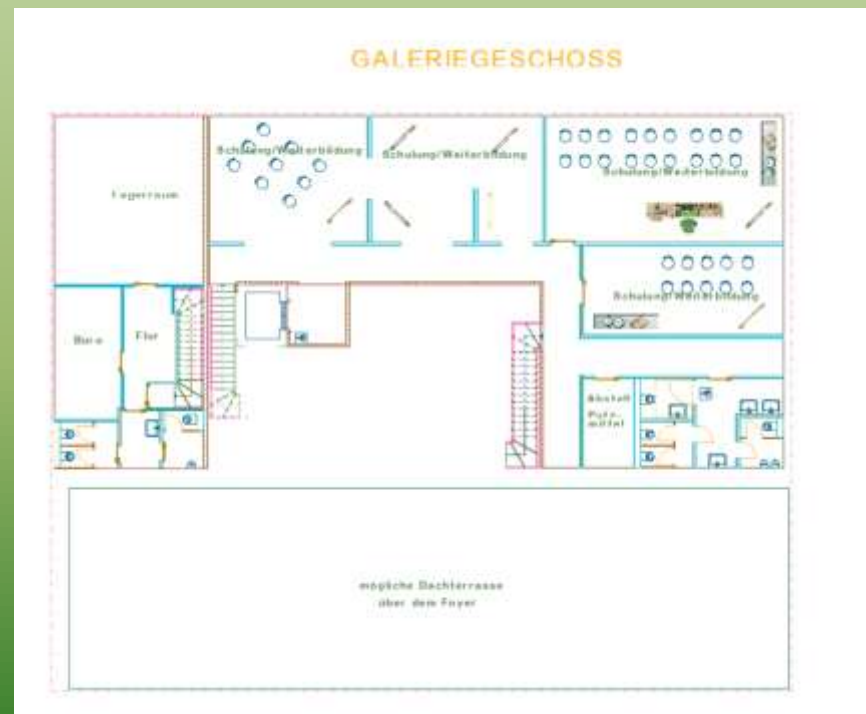
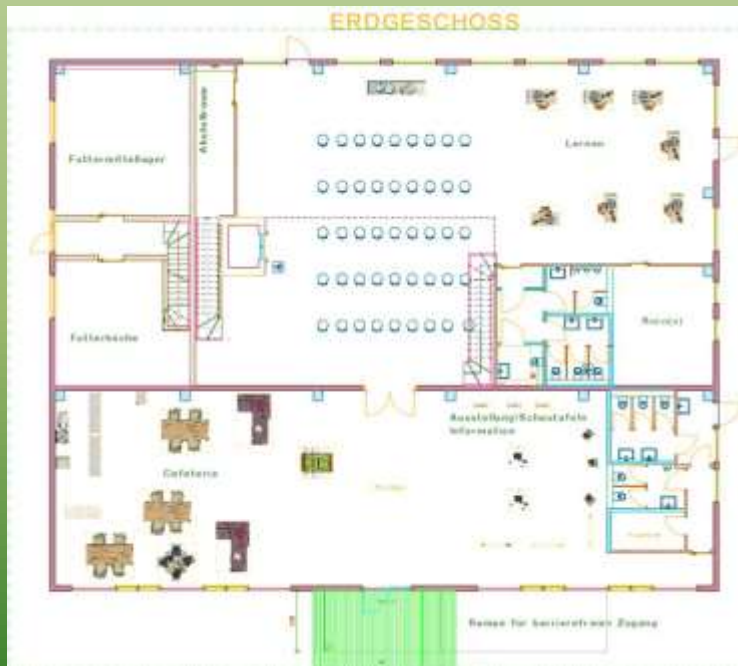
Vor vier Jahren wurde im BA ein Projekt eingereicht, erstellt vom Architektur- und Planungsbüro Ingetas GmbH, Stevin Gelbin.

Die damaligen Kosten 2020 waren rund 800.000,00 €



Angestrebt war seit 11 Jahren der Ausbau der vorhandenen ehemaligen Turnhalle mit Hilfe einer **Finanzierung über die Berliner Lottostiftung** nach vertraglicher Vereinbarung über eine Erbbaupacht.

Das Tierprojekt hatte zum damaligen Zeitpunkt eine sehr gute Chance für eine Förderung durch die Lotto-Stiftung, da BABB e.V., einen herausragend guten Ruf bei der Berliner Lottostiftung hatte. Der Verein hat aus eigener Kraft, ohne bezirkliche Unterstützung durch BA Treptow-Köpenick, seit 2012 bis heute erfolgreich ein Projekt geführt, der Aufbau gefördert mit Hilfe finanziellen Mitteln der Berliner Lottostiftung.



Nach diesem Ausbau wären u.a. folgende Umweltangebote möglich geworden

Für Erwachsene / Familien / Senioren / Menschen mit Handicap

- Familientage – gemeinsame Verarbeitung von Naturprodukten
- Schnupperkurse zum Thema Wolle, Filzen, Spinnen
- Für Senioren Spinn- und Filzkurse bei Kaffee und Kuchen
- Oma – Opa Tage (Naturerlebnisse mit den Enkelkindern)
- Thematische Führungen durch die Außenanlage
- Bauernhofpädagogische Veranstaltungen, z.B. Was gehört zur tiergerechten Fütterung?
- Tiere sind oft ein positives Schlüsselerlebnis, so kann in einer Runde mit demenzkranken Menschen das Lämmchen, welches aus dem Gehege geholt, gefüttert und gestreichelt wird, zu einem großen Erlebnis werden.
- Der größere Veranstaltungsraum wird genutzt für Organisationen im Bereich Umweltbildung, Artenschutz, Klimawandel u.a.
- Durchführung von Ausstellungen im Bereich moderne Umwelttechnologien mit Unternehmen, welche in Umweltbereichen tätig sind.



Unsere Erfahrungen

Bezirkliche Projekte enden sofort bei fehlender oder endender Förderung, ja diese beginnen, ohne diese, gar nicht.

Es bedeutete für den BABB e.V. sehr viel Engagement und Überzeugung ein Projekt unter diesen örtlichen und finanziellen Bedingungen ins Leben zu rufen und weiter auszubauen. Der Widerstand war vorerst groß, heute wird das Projekt durch die Bevölkerung geliebt und unterstützt..

Die Helle Tierarche ist das einzige Umweltprojekt im Bezirk, das ohne eine zusätzliche bezirkliche oder Senats-Förderung, an 7 Tagen der Woche, seit jetzt 11 Jahre, im Bezirk gemeinnützig tätig war und ist.

Die allgemeinen monatlichen Betriebskosten, ohne Futterkosten, betragen für Wasser, Strom und Pacht an BA rund 1.000 €. Darin sind nicht enthalten KFZ-Reparaturen, oder gar Lohnkosten.

Der Verein zahlt als Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe mit den üblichen Betriebskosten monatlich ca. 300 € Pacht.



Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, dass ein Bezirksamt und auch Senatsstellen Verantwortung übernehmen müssen, um dieses einzigartige Berliner Projekt für die Umweltbildung der Jugend, zu erhalten.

11. Unser Vorschlag für ein Pilotprojekt im Bereich Bildung - eine neue Idee – ein erstes Pilotprojekt in Berlin



Pädagogische Ansatz in der Schule Berliner Straße – tiergestützte Pädagogik

„Die Grundlage für die tiergestützte Pädagogik ist die Beziehung zwischen Mensch und Tier. Das Tier spricht den Menschen vorrangig auf der emotionalen Ebene an. Es eignen sich besonders Tiere, die in einem sozialen Verband leben und eine ausgeprägte Körpersprache haben.“ Hier wird nur der Hund als Beziehungstier eingesetzt.